



Master of Southeast Asian Studies

Ein neuer Studiengang an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Birgit Luig

Angesichts der zunehmenden wirtschaftlichen, politischen und sozio-kulturellen Bedeutung der südostasiatischen Region sowie der ebenfalls zunehmenden Internationalisierung und Globalisierung des Arbeitsmarktes ist zu erwarten, daß von Seiten nationaler und internationaler Organisationen - beispielsweise im Bereich der politischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit - ein stetig wachsendes Interesse an qualifizierten Studienabgänger/inn/en besteht, die über mehr als nur oberflächliche Grundkenntnisse über diese Region verfügen. Eine qualifizierte Ausbildung im Bereich Südostasien ist jedoch nur dann zu gewährleisten, wenn Studierende in die Lage versetzt werden, sich grundlegende Kenntnisse in den Disziplinen anzueignen, die sich mit politischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Aspekten der südostasiatischen Gesellschaften beschäftigen. Dies war bislang in Deutschland im Rahmen von interdisziplinären und englischsprachigen Studiengängen kaum möglich.

Darüber hinaus haben die deutschen Universitäten im internationalen Vergleich einen erheblichen Attraktivitätsverlust erlitten, da für ausländische Studierende bislang kaum interdisziplinäre und international ausgerichtete Studienprogramme angeboten werden. Ausländischen Studierenden wurde somit bisher nur unzureichend die Möglichkeit geboten, auf der Basis eines in ihren Heimatländern erworbenen ersten Studienabschlusses ein zügiges Masters Programm in englischer Sprache an einer deutschen Hochschule zu absolvieren. Ausländische Studierende, insbesondere jene aus dem asiatischen Raum, bevor-

zugen deshalb ein Studium in den USA, in Großbritannien oder Australien.

Vor diesem Hintergrund hat die Westfälische Wilhelms-Universität Münster einen Studiengang entwickelt, der in englischer Sprache eine komplexe und differenzierte Ausbildung in den Disziplinen Ethnologie, Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie anbietet und mit der vorhandenen Expertise entsprechende Kenntnisse über Südostasien vermittelt.

Der Studiengang *Master of Southeast Asian Studies* garantiert darüber hinaus ein Studienangebot, das im europäischen und außereuropäischen Vergleich einen international kompatiblen Titel, einen *Master of Arts in Southeast Asian Studies* verleiht.

Zur Sicherstellung dieser internationalen Kompatibilität wird ein Leistungspunktesystem angewandt, das sich am „*European-Credit-Transfer-System*“ (ECTS) orientiert.

Mit dem Studienabschluß erwerben die Studierenden eine Expertise, die sie sowohl für eine weitere wissenschaftliche Laufbahn als auch für Positionen in internationalen Organisationen und Wirtschaftsunternehmen qualifiziert.

Studiengruppe

Der Masters-Studiengang steht sowohl deutschen, anderen europäischen und außereuropäischen sowie insb. auch südostasiatischen Studierenden offen. Die Studiengruppe soll sich zusammensetzen aus besonders qualifizierten Studierenden, die in den am Masters-Studiengang beteiligten Fächern einen Bachelor of Arts an einer deutschen oder ausländischen Universität erworben haben.

Die gleichzeitige Aufnahme von deutschen und ausländischen Studierenden soll neben der gemeinsamen formalen Ausbildung auch das Entstehen informeller, persönlicher Kontakte in einem interkulturellen Setting fördern. Die Studierenden gewinnen beispielsweise durch die persönliche Interaktion mit ihren südostasiatischen Kommiliton/innen einen Einblick in die kulturellen, sozialen und sprachlichen Besonderheiten der jeweiligen Heimatländer. Umgekehrt werden auch die ausländischen Studierenden durch den persönlichen Umgang mit ihren deutschen Kommiliton/-innen in direkter Form mit den sozialen und kulturellen Gegebenheiten der deutschen Gesellschaft bekannt gemacht.

Struktur und Curriculum

Der Aufbaustudiengang *Master of Southeast Asian Studies* umfaßt eine Studiendauer von vier Semestern. Das Curriculum des Studienganges entspricht internationalen Standards. Die Vorlesungen und Seminare werden in Englisch durchgeführt, die Leistungsnachweise und die Abschlußarbeit (*Masters Thesis*) in englischer Sprache verfaßt. Im Anschluß an die Veranstaltungen erfolgen jeweils schriftliche und/oder mündliche Prüfungen. Die zu besuchenden Veranstaltungen sind für jedes Semester vorgeschrieben, die Studiendurchgänge erfolgen kohortenweise, d.h., eine Studiengruppe durchläuft das Programm vom ersten bis vierten Semester, bevor eine neue Studiengruppe mit den ersten Semester beginnt. Das Curriculum sieht vor, dass die Studierenden im ersten Semester grundlegende Lehrveranstaltungen in den vier Disziplinen



besuchen und mit einem Leistungsnachweis abschließen.

Mit dem zweiten Semester wählen die Studierenden Fächerschwerpunkte, die das weitere Studium in ein Hauptfach und zwei Nebenfächer strukturieren. Mit dieser Wahl entscheiden sich die Studierenden entweder für eine politik- und sozialwissenschaftliche Spezialisierung (Focus A: *Political Science of Southeast Asia & Sociology of Southeast Asia*) oder für eine ethnologische und historische Spezialisierung (Focus B: *Social Anthropology of Southeast Asia & History of Southeast Asia*). Innerhalb der gewählten Spezialisierung wird eines der beiden Fächer als Hauptfach studiert, wobei das andere Fach innerhalb dieser Spezialisierung obligatorisch zum ersten Nebenfach bestimmt wird. Das zweite Nebenfach kann frei aus den beiden anderen beteiligten Fächern gewählt werden.

Für das zweite und dritte Semester des Studienganges sind vorgeschriebene Lehrveranstaltungen entsprechend dieser Spezialisierung zu besuchen und mit Leistungsnachweisen abzuschließen. Darüber hinaus besuchen alle Studierenden den fortführenden Sprachkurs *Scientific English* sowie, vom zweiten bis zum vierten Semester, einen Sprachkurs in einer der drei angebotenen südostasiatischen Sprachen (Indonesisch, Laotisch oder Thai), der mit einem Leistungsnachweis abzuschließen ist. Zum Ende des dritten Semesters wählen die Studierenden in Absprache mit ihren Professor/inn/en das Thema der

Masters Thesis und beginnen mit der Ausarbeitung dieser Arbeit.

Im Verlauf des vierten Semesters finden Examenskolloquien in den Hauptfächern statt. In diesen Kolloquien sollen die Studierenden die einzelnen Phasen der Erstellung ihrer *Masters Thesis* vorstellen und kritisch diskutieren. Ebenso sollen theoretische und methodische Probleme erörtert werden, die sich mit der Anfertigung der Arbeit und mit der Vorbereitung auf die Disputatio ergeben.

Studienbegleitende Betreuung

Das „Projektbüro Südostasien“ im Institut für Ethnologie übernimmt in Zusammenarbeit mit den beteiligten Lehrenden und Instituten die Koordination des Masters Programms sowie die über das Lehrprogramm hinausgehende soziale Betreuung der Studierenden. Es wird unter anderem eine intensive Einführung in das Studium angeboten in der die Studierenden mit dem Studienprogramm und den universitären Strukturen und Institutionen vertraut gemacht werden. Darüber hinaus werden den Studierenden soziale und kulturelle Organisationsformen vor Ort vorgestellt und lebenspraktische Hilfen angeboten.

Zeitpläne und Aufnahme neuer Studierender

Die erste Studiengruppe hat mit Beginn des Sommersemesters 2002 ihr Studium aufgenommen und mit erfolgreichem Abschluß des ersten Semesters im Oktober 2002 mit dem zweiten Semester des Studienprogramms begonnen. Die-

se Studiengruppe wird im März 2004 ihr Studium abschließen. Die zweite Studiengruppe wird zum Wintersemester 2004 aufgenommen.

Detaillierte Informationen zur Zulassung und zum Studienprogramm, zu den Lehrenden und zu den einzelnen Lehrveranstaltungen können auf der Homepage des Masters Programms eingesehen werden:

www.uni-muenster.de/GeschichtePhilosophie/Ethnologie/Inst-Ethno/masters.html

Für weitere Fragen steht das Projektbüro Südostasien unter folgender Adresse zur Verfügung:

Projektbüro Südostasien

Birgit Luig, M.A.

Institut für Ethnologie

Stadtstrasse 21

48149 Münster

Germany

Tel.: 0049 (0)251 92401-16

Fax: 0049 (0)251 92401-13

E-mail: rgsa@uni-muenster.de

Birgit Luig ist Ethnologin und Sozialpädagogin. Sie ist Geschäftsführerin des Interdisziplinären Forschungs- und Studienverbundes Südostasien und Leiterin des Projektbüros Südostasien an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.